

ORNITHOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN

Notes ornithologiques.

Rotfussfalke, *Falco v. vespertinus L.* Am 28. Mai 1933 zwei Stück (♂ und ♀) im Gr. Moos, in der Nähe des Inserweiher. Waren ziemlich vertraut, so dass wir sie mehrmals anschleichen und gut beobachten konnten.
Ch. Guggisberg u. E. Hänni, Bern.

Blässgans, *Anser a. albifrons (Scop.)* und **Saatgans**, *Anser f. fabalis (Lath.)*. Am 4. Februar 1934 27 Saatgänse und eine Blässgans am Fanel und im Gr. Moos. Die Gänse flogen um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Fanel, wo sie offenbar die Nacht verbracht hatten, auf die Saatfelder bei La Sauge. Als sie dort beunruhigt wurden, flogen sie über die Broye zurück auf die Felder von Witzwil. Am 5. Februar fanden wir die Gänse wieder auf dem Witzwilergebiet.
Ch. Guggisberg u. E. Hänni, Bern.

Brandente, *Tadorna tadorna (L.)*. 1 Stück am Fanel, am 19. November 1933; hielt sich bei einem Trupp von ca. 60 Stockenten auf.
Ch. Guggisberg u. E. Hänni, Bern.

Mittelente, *Anas strepera L.* Am 19. November 1933 9 Stück am Fanel. Konnten mit absoluter Sicherheit angesprochen werden.
Ch. Guggisberg u. E. Hänni, Bern.

Grosser Säger, *Mergus m. merganser L.* Am 17. Dezember am Fanel 6 Stück. Am 4. Februar bei der Broyemündung 20—25 Stück, zumeist ♀.
Ch. Guggisberg u. E. Hänni, Bern.

KLEINERE MITTEILUNGEN

Communications diverses.

Die **Kurzzehenlerche** (*Calandrella brachydactyla Leisl.*) **Brutvogel** in Ungarn. Im Jahre 1931 hatte ich mir vorgenommen, die Lerchen der Puszta Hortobágy einmal näher kennen zu lernen. Und was ich schon längere Zeit suchte und vermutete, das fand ich bald. Am 23. August erlegte ich die zwei ersten Kurzzehenlerchen auf der Hortobágy. Die eine war ein junges Exemplar mit noch nicht entwickeltem Federkleid so dass ich schon damals wusste, dass ich es hier mit Brutvögeln zu tun habe.

Im Mai und Juni 1932 fand ich sie wirklich an einigen Stellen der Puszta in ansehnlicher Zahl brütend. Der langgesuchte und vermutete Vogel, dessen mir unbekanntes Rufe — wie ich mich jetzt erinnere — ich schon längere Zeit aus der Hortobágy kenne, gehört jetzt mit Bestimmtheit zu den Brutvögeln Ungarns.